

St. Remigius Suderburg

7. Fahrradgottesdienst in Suderburg
28. April 2019
**Schöpfung - Klima
- Mobilität**
gemeinsames Ende um 13.30 Uhr



Die St. Remigius-Gemeinde und Der Grüne Hahn Management für eine Kirche und Zukunft laden ein
zu einem Fahrradgottesdienst - Beginn um 09:30 Uhr

Kaffee & Kuchen
kalte Getränke
kleiner Imbiss

Ab 11:00 Uhr bis 14:00 Uhr werden geführte Radtouren und viel Informationen rund ums Fahrrad angeboten.

Bürgerbus. Ja wo ist er denn?

Nur fünf Kirchengemeinden der Landeskirche Hannovers wurden von der Niedersächsischen Klosterkammer und dem INEP (Internationales Institut für Nachhaltiges Energiemanagement, Politik, Risiko und Soziale Innovationen) ausgewählt, um nachhaltige Projekte für die Menschen vor Ort („Quartier“) anzustoßen und umzusetzen. Kerngedanke war, über den Kirchturmschatten (bzw. für Kirchenferne: Tellerrand) hinaus etwas nachhaltig

Gutes für die Bürgerinnen und Bürger und mit ihnen zusammen zu schaffen.

In Suderburg entwickelte sich daraus die Idee, mit einem Bürgerbus den Menschen in den unterschiedlichen Dörfern mehr Mobilität zu ermöglichen. Der weitestgehende Plan war die Nutzung eines Elektrobusses. Bundespolitik und Autoindustrie haben da aber andere Pläne. Es wird in absehbarer Zeit keinen einsatzfähigen E-Bus geben, der die Anforderungen erfüllt. Diese Tatsache hatte die Euphorie fast ausgebremst. Mancher hatte den Akzent mehr auf E-Mobilität denn auf Bürgermobilität gesetzt. Nachdem diese Hürde genommen wurde und die

St. Remigius Suderburg

Entscheidung für einen konventionellen Kleinbus sich durchsetzte, damit es überhaupt einen Bürgerbus geben könne, ging es in der Planung besonders Dank des unbeirrten Einsatzes von Bernd Roggemann Schritt für Schritt weiter. Im Prinzip ist die zigtausend Euro schwere Finanzierung des Busses gesichert. Die Gespräche mit den Verkehrsbetrieben sind zielgerichtet konstruktiv. Das Streckennetz steht. Über 20 Fahrerinnen und Fahrer warten auf ihren Einsatz.

Doch da ist noch eine winzige Kleinigkeit: Sowohl Kirchengemeinde als auch politische Gemeinde wollten für den Fall, dass z.B. der Bus in die Werkstatt muss, jeweils 2500 Euro bereitstellen, damit der Betrieb weiterlaufen kann. Quasi als eine Rückstellung für eventuell unvorhersehbare Umstände. Später sollte dieser Betrag, wenn er denn notwendig werden würde, aus den Einnahmen wieder rückerstattet werden.

Beide Institutionen stimmten dieser Lösung zu... Und wurden jeweils von höherer Verwaltungsstelle zurückgepfiffen. Im Kirchenamtsdeutsch heißt das so:

Kirchengemeindeordnung §56. Zweckbindung des kirchlichen Vermögens.

(1) Kirchliches Vermögen darf nur zur Erfüllung kirchlicher Aufgaben verwandt werden. ...

(5) Die Übernahme von Bürgschaften und ähnlichen Verpflichtungen ist nur in

besonderen Fällen und mit Genehmigung des Landeskirchenamtes zulässig.

Dass eine Zusammenarbeit über Konfessions-, Partei- und Vereinsgrenzen tatsächlich ein ganz besonderer Fall ist, dürfte allen einleuchten, die täglich erleben, wie sehr allerorten gegeneinander, statt miteinander gehandelt wird. Inzwischen hat der Kirchenvorstand einen Folgeantrag gestellt, 2500 Euro als Beteiligung der Kirchengemeinde an der *Anschubfinanzierung für den Bürgerbus Suderburg* bereitstellen zu dürfen. Dr. Anhelm vom INEP und Herr Brandt von Kirchenkreisamt Uelzen versuchen dabei gemeinsam „die Kuh vom Eis zu schieben“ und die übergeordneten Stellen von der Sinnhaftigkeit des Antrags zu überzeugen.



Am Sonntag, den **31. März 2019** wird um **9.30 Uhr** der Gottesdienst in St. Remigius unter dem Motto von Psalm 91, 11+12 stehen. Zu diesem **Bürgerbus-gottesdienst** und der anschließenden **Informationsveranstaltung** laden wir herzlich ein. Gemeinsam bringen wir die gute Sache für unsere Bürgerinnen und Bürger nachhaltig ins Rollen!

Mathias Dittmar

St. Remigius Suderburg

Herzliche Einladung!

Suderburg: Begegnung ermöglichen – Mobilität fördern

Gottesdienst in der St. Remigius-Kirche zum Sonntag Laetare (Freut Euch)
am 31. März 2019 um 09.30 Uhr

Öffentliche Abschlussveranstaltung WIN-WIN-Projekt Rathaus und Kirche
im Pfarrhaus der St. Remigius-Kirchengemeinde um 10.30 Uhr



Nachhaltigkeit konkret und praktisch für die Umwelt, für den sozialen Zusammenhalt und wirtschaftlich zugleich. Durch die Beteiligung derer, die sich vor Ort engagieren. Das ist das Ziel des Projektes zur Quartiers- und Regionalentwicklung in Zusammenarbeit von Kommunen und Kirchengemeinden, begleitet vom INEP-Institut und gefördert von der Deutschen Bundesumweltstiftung und der Klosterkammer Hannover.

Was wurde für Suderburg bisher erreicht? Was ist noch auf dem Weg? Und wie bringen wir es voran? Dies möchten wir allen Interessierten vorstellen. Dazu laden wir Sie herzlich ein.

- 10.30 Stehcafé mit kleinem Imbiss
- 11.00 Begrüßung Mathias Dittmar, Pastor der St. Remigius Gemeinde
Hans-Hermann Hoff, Bürgermeister Gemeinde Suderburg
Iris Tuttlies, Geschäftsführerin des INEP-Instituts, Uetze
- 11.10 Sonne für öffentliche Gebäude – Solarnutzung auf kommunalen Dächern
Hans-Hermann Hoff, Thomas Schulz (Samtgemeinde Suderburg), Hartmut K. Badtke (Energiefabrik, Beratungsgesellschaft)
- 11.30 Sonne auf dem Kirchencampus – Eigene Stromversorgung durch Solar
Günther Schröder, Kirchengemeinde Suderburg
- 11.45 Mobil zwischen den Ortsteilen – Der Suderburger Bürgerbus
Rüdiger Biernat, Bernd Roggemann (Vorstand Bürgerbusverein Suderburg)
- 12.10 Rathaus und Kirche – Das Nachhaltigkeitsprojekt mit vier Standorten und vielen Übertragungsmöglichkeiten, Iris Tuttlies, Fritz Erich Anhelm
- 12.30 Fragen und Antworten. Wie geht es weiter?

Moderation: Fritz Erich Anhelm (INEP-Institut)